

Zur unmittelbaren Veröffentlichung

Kontakte:

Wirtschaftspresse:

Ned Mavrommatis
Chief Financial Officer
ned@id-systems.com
Tel.: 001-201-996-9000; Fax: 001-201-996-9144

Fachpresse:

Greg Smith
VP Marketing
gsmith@id-systems.com

Procter & Gamble vor der Einführung von I.D. Systems funkbasiertem Flottenmanagementsystem

Hackensack, NJ, USA, 9 September 2009—I.D. Systems, Inc. (Nasdaq: IDSY), ein führender Anbieter von Staplerflottenmanagementsystemen, hat heute bekannt gegeben, dass Procter & Gamble Manufacturing GmbH das PowerFleet™ Managementsystem für den Einsatz auf einer ihrer FFZ-Flotten in einem deutschen Produktions- und Verteilzentrum ausgewählt hat. Der Auftrag wurde I.D. Systems deutscher Niederlassung, der I.D. Systems GmbH, erteilt.

Bei der Procter & Gamble Manufacturing GmbH handelt es sich um ein Tochterunternehmen der Procter & Gamble Co. in Cincinnati, OH, USA. P&G wird im Fortune 500-Ranking auf Platz 20 geführt, auf Platz 12 in der Liste der 50 innovativsten Unternehmen der „Business Week“ und ist 6. in der Liste der Unternehmen mit dem höchsten Ansehen, die vom „Fortune Magazine“ aufgestellt wird. Im Fiskaljahr 2008 hat P&G mit 138.000 Mitarbeitern in mehr als 80 Ländern einen Umsatz von US\$ 83,5 Milliarden erreicht.

Durch Flottenmanagementsysteme werden Arbeitssicherheit und Werkschutz wirksam verbessert, da der Fahrzeugzugriff auf ausgebildete und autorisierte Personen eingeschränkt wird, elektronische Sicherheitschecklisten erstellt und Gewaltschäden aufgezeichnet werden. Gleichzeitig werden die Flottenkosten wirksam reduziert, z. B. durch die Aufzeichnung von Fahrzeugdaten, elektronische Meldung von Fahrzeugdefekten, Festlegung der Wartungstermine anhand des tatsächlichen Fahrzeugeinsatzes anstatt eines festen Kalenders oder handschriftlichen Aufzeichnungen; damit wird auch der optimale Zeitpunkt ermittelt, die Fahrzeuge zu erneuern. Weiterhin wird durch ein Flottenmanagementsystem die Produktivität erhöht, da Verantwortungsbewusstsein geschaffen wird, und sichergestellt ist, dass die Fahrzeuge richtig eingesetzt werden und genaue Auswertungen zur tatsächlichen Fahrzeugnutzung vorliegen.“

„Wir sind sehr erfreut, dass P&G nach Vergleichen mit dem Wettbewerb zu dem Ergebnis gekommen ist, dass I.D. Systems PowerFleet den gewünschten Nutzen und eine hervorragende Rendite verspricht.“ sagt Peter Fausel, Executive Vice President Marketing & Sales bei I.D. Systems, Inc. „Wir sind stolz darauf, dass wir mit unserer funkbasierten Technologie unseren Kunden einen Wettbewerbsvorteil im Bereich Materialfluss verschaffen können. Durch PowerFleet sind unsere Kunden in der Lage, Einsparungspotenziale und Verbesserungen in den Betriebsabläufen aufzudecken; ihnen werden die Werkzeuge an die Hand gegeben, um diese Ziele auch zu erreichen.

„Wir sind stolz darauf, eine funkbasierte Lösung zur Verfügung zu stellen, die exakt den Anforderungen unserer Kunden entspricht,“ führt Fausel weiter aus. „Zum Beispiel können wir unser System für P&G so konfigurieren, dass die bereits im Einsatz befindlichen Werkausweise weiter genutzt werden können. Außerdem wird in diesem Fall die PowerFleet-Kommunikation über das bereits installierte Wireless Network von P&G unter Einsatz von hoch entwickelten Wi-Fi-Sicherheitsprotokollen genutzt.“

Über I.D. Systems:

I.D. Systems ist ein führender Anbieter funkbasierter Lösungen für das Management von hochwertigen Unternehmensgütern, z. B. Flurförderzeugen wie Gabelstaplern, Bodendienstgeräten im Flughafenumfeld und Mietwagen. Die Firmenzentrale befindet sich in Hackensack im Bundesstaat New Jersey, die europäische Niederlassung, die I.D. Systems GmbH, ist in Düsseldorf. Die patentierte Technologie nutzt Radio Frequency Identification (RFID) zur Kontrolle, Nachverfolgung, Beobachtung und Analyse dieser Unternehmensgüter. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.id-systems.com.

Eingetragene Warenzeichen:

I.D. Systems™, PowerFleet™ und SecureStream™ sind eingetragene Warenzeichen von I.D. Systems, Inc.

“Safe Harbor”-Erklärung:

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft weisende Aussagen, die entsprechend der “Safe-Harbor”-Bestimmungen des Private Securities Litigation Reform Act der USA aus dem Jahre 1995 getätigt werden, wie z. B. die Vorhersage der Finanzdaten für das Jahr 2008 ebenso wie Aussagen über zusätzliche Kunden und Ergebnisse. In die Zukunft weisende Aussage sind Aussagen, die sich auf Annahmen, Pläne, Zielsetzungen, Ziele, Erwartungen, Schätzungen, Absichten und zukünftige Leistungen des Unternehmen beziehen und die bekannte und unbekannte Risiken beinhalten, Unsicherheiten und andere Faktoren, die sich der Kontrolle des Unternehmens entziehen. Dies kann dazu führen, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge grundlegend von den Ergebnissen, Leistungen und Erfolgen unterscheiden, die in den in die Zukunftweisenden Aussagen beschrieben werden. Alle Aussagen, bei denen es sich nicht um historische Fakten handelt, können in die Zukunft weisende Aussagen sein. Diese in die Zukunftweisenden Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten einschließlich, aber nicht begrenzt auf, zukünftiger ökonomischer und geschäftlicher Rahmenbedingungen, den Verlust von Großkunden oder der Reduzierung von Bestellgrößen der Kunden, ein Einbrechen des Absatzmarktes für die Produkte der Firma, die Unfähigkeit, das geistige Eigentum der Firma zu schützen, die Unfähigkeit, das Firmenwachstum zu erzielen, Konkurrenz von verschiedenen lokalen, regionalen, nationalen oder anderen Anbietern von funkbasierten Lösungen und anderer Risiken, die den regelmäßig an die Securities & Exchange Commission der USA eingereichten Unterlagen zu entnehmen sind, insbesondere dem Formular 10-K des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008. Diese Risiken können bewirken, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jeglichen, in die Zukunftweisenden Aussagen, abweichen die von oder im Namen des Unternehmens getätigt werden. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, die Informationen, die in dieser Pressemitteilung enthalten sind, zu aktualisieren.

#